

Dekanat
Stand: 04. Juni 2026

Kriterien für die Antragstellung auf Statusgruppenwechsel gemäß Leitlinie für die Zuordnung hauptberuflich an der Medizinischen Fakultät der OVGU beschäftigter außerplanmäßiger Professor*innen und Privatdozent*innen zur Statusgruppe der Hochschullehrer*innen gemäß § 60 Satz 1 Nr. 1 HSG LSA

Auf der Grundlage der von dem Senat der OVGU am 25.03.2026 beschlossenen Leitlinie für die Zuordnung hauptberuflich an der Medizinischen Fakultät der OVGU beschäftigter außerplanmäßiger Professor*innen und Privatdozent*innen zur Statusgruppe der Hochschullehrer*innen gemäß § 60 Satz 1 Nr. 1 HSG LSA werden nach Beschluss des Fakultätsrates der Medizinischen Fakultät am 02. Juni 2026 die Kriterien für die Antragstellung genauer definiert.

Die unten aufgeführten Kriterien sind zur Orientierung für den Selbstbericht gedacht. Sie bieten bewusst einen Ermessensspielraum, so dass auch fachspezifisch weitere relevante Aufgaben oder Leistungsparameter mit aufgenommen werden können.

Die Kriterien dienen u. a. der Transparenz sowie der eigenen Einschätzung und sollten bei Antragstellung adäquat dargestellt werden. Der Zeitraum des Selbstberichts beginnt mit der Übernahme der selbständigen Vertretung des Faches.

Ein Rechtsanspruch auf den Statusgruppenwechsel gibt es nicht. Weiterhin wird keine Garantie für einen erfolgreichen Abschluss des Statusgruppenwechsels ausgesprochen..

Die Zuordnung in die Statusgruppe 1 erfolgt für die Dauer der Erfüllung der zu Grunde gelegten Aufgaben und Leistungsparameter. Die Erfüllung der Anforderungen der o. g. Leitlinie ist in regelmäßigen Abständen, spätestens 5 Jahre nach Zuordnung, erneut nachzuweisen. Eine geeignete Darstellung ist dafür zu wählen.

Neben der Sichtung der eingereichten Unterlagen, wird sich das Dekanat von den relevanten akademischen Gremien (z. B. Strukturkommission, Forschungskommission, Lehrkommission) eine Stellungnahme zum Antrag einholen.

Hauptberufliche Beschäftigung an der OVGU als außerplanmäßige*r Professor*in oder Privatdozent*in

Die Antragstellerin/Der Antragsteller muss den Titel der „außerplanmäßigen Professur“ von der OVGU Magdeburg verliehen bekommen haben oder an der Medizinischen Fakultät der OVGU Magdeburg habilitiert sein. Weiterhin ist eine hauptberufliche Beschäftigung an der OVGU Voraussetzung.

„mit der selbständigen Vertretung eines wissenschaftlichen Fachs in Forschung und Lehre betraut“ (eigenständige Wahrnehmung der Aufgaben einer Professur in Forschung und Lehre):

Lehre

- erbrachte Vorlesungen, Seminare, Praktika, Unterricht am Krankenbett, Wahlfach und Mitwirkung an Examina inkl. Darstellung des Umfangs in Unterrichtseinheiten sowie Zuordnung zum curricularen oder fakultativen Lehrprogramm
- Anzahl der betreuten PJ-Studierenden
- Sonstige hervorragende Lehrleistungen (z. B. Tätigkeit als Lehrbeauftragte/r, Studiengangskoordinator/in mit Angabe des Zeitraums der Ausübung der Funktion, Lehrpreis)
- Weitere Leistungen in der Lehre (z. B. Teilnahme Hochschullehrertraining bzw. aktive Mitgestaltung solcher Trainings, Unterstützung bei der Curriculumsentwicklung, Implementierung neuer Lehr- und Prüfungsformate, Implementierung innovativer Lehrkonzepte, Abschluss MME, Beitrag/Herausgeberschaft für anerkanntes Lehrbuch)
- zukünftig geplante Lehrveranstaltungen, Lehrprojekte usw.

Forschung

- Publikationsliste (Originalarbeiten mit Angabe von Erst- und Letztautorenschaften, Übersichtsarbeiten, Letters, Kasuistiken, Editorials, Monographien, Buchbeiträge)
- korrigierte, an der FME eingeworbene und verausgabte, kumulative Drittmittel (Großgeräte sowie Landesförderung und EFRE/ESF finden keine Berücksichtigung)
- gemeinsam eingeworbene Drittmittelprojekte mit Einrichtungen der FME, der OVGU oder den lokalen außeruniversitären Partnern LIN, DZNE, MPI, HZI, Fraunhofer usw.
- Beteiligung an standortübergreifenden nationalen und internationalen Forschungsverbünden
- besondere Funktionen/Tätigkeiten (z. B. Leitungsfunktion in Forschungsverbünden oder Multicenterstudien, Herausgebertätigkeit bei Fachjournalen, verantwortliche Funktion in wissenschaftlichen Gesellschaften, Verantwortliche Mitarbeit bei der Leitlinienerstellung)
- Weitere Leistungen (z. B. Patente, Wissenschaftliche Preise und Auszeichnungen, Organisation wissenschaftlicher Kongresse, Einladung zu internationalen und nationalen Symposien)
- gegenwärtige und zukünftig geplante inhaltliche Schwerpunkte der Forschung inkl. geplanter lokaler und interfakultärer Vernetzung

Krankenversorgung (nur bei Anträgen mit Auswirkungen auf das Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.)

- Vertretung der Krankenversorgung in der gesamten Breite des Faches
- geplante strukturelle Maßnahmen in der Krankenversorgung

sichtbare Leitungsäquivalenz zu einer berufenen Professur, nachgewiesen jeweils durch für die Fachdisziplin adäquate

- Betreuung von Mitarbeiter*innen (klinisch oder wissenschaftlich; z. B. betreute Dissertationen, Diplomarbeiten, Masteranden, Bacheloranden, Habilitanden) sowie Vorstellungen für die weitere wissenschaftliche Nachwuchsförderung
- angemessene Mitwirkung in der akademischen Selbstverwaltung sowie ggf. in Gremien des Klinikums (z. B. Berufungskommissionen, Kommissionen des Fakultätsrates)
- ggf. Lehrstuhlvertretung bzw. kommissarische Leitung
- ggf. Vertretungsprofessur
- ggf. Leitung Core Facility
- ggf. Listenplatz außerhalb der OVGU